

Vorbild Viersen

Rheinischer Denkmalpreis 1999

Die handwerklich genaue und in stimmigen Materialien durchgeführte Rekonstruktion eines um 1870 erbauten Hauses in Viersen ist mit dem Rheinischen Denkmalpreis 1999 ausgezeichnet worden. Die ehemalige Herberge für Nichtsesshafte an der Tönisvorster Straße war vor zwei Jahren von ihrem heutigen Besitzer erworben worden, der das verfallene und schon verloren geglaubte Gebäude mit „ungewöhnlichem Gespür für alle Details der Außen- und Innenarchitektur“ wieder hergestellt und damit, so die Jury, „den Stadtteil Süchteln um ein lebendiges Geschichtszeugnis“ reicher gemacht hat. Der mit zehntausend Mark dotierte Preis, der 1996 vom Genossenschaftsverband Rheinland der Volks- und Raiffeisenbanken gestiftet wurde, ging damit bereits zum zweiten Mal nach Viersen. 1997 war er dem Stadtbad aus der Jugendstilzeit zuerkannt worden, das durch bürgerschaftliches Engagement gerettet werden konnte. aro.